

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 23 (1915)

**Heft:** 14

**Vereinsnachrichten:** Schweizerischer Militärsanitätsverein

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

rollte der lange, 16 Wagen fassende Zug zur Halle hinaus.

Schnell wurden die halbleeren Kannen nachgefüllt und so konnten der zweite und der dritte Zug mit derselben Präzision be-

dient werden wie der erste. Daß die Sache bekannt geworden war, beweisen uns die beiden Bilder, die ein findiger Photograph rasch abgeknipst hat, und die wir unsern Lesern hier vorführen.

### Schweizerischer Militär sanitätsverein.

Basel ist zum drittenmal als Vorortssektion gewählt worden. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Zentralpräsident: Ulrich Labhardt, Feldweibel; Vizepräsident: Hans Meier; Sekretär: Ferd. Benfert; Kassier: Alb. Jost; Archivar: Jacques Gautschi. Abgeordneter vom Roten Kreuz: Oberst Bohny.

### Die Delegiertenversammlung des Schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins in Lausanne.

Unmittelbar nach den Militär sanitätlern tagten die gemeinnützigen Frauen am 21. und 22. Juni, diesmal in Lausanne. Nach einem herzlichen Empfang im Hotel „Continental“ versammelte sich die gewaltige Gesellschaft im Großratsaal, wo um 3 Uhr nachmittags die Zentralpräsidentin, Fräulein Berta Trüffel, aus Bern, die Verhandlungen in Gegenwart von etwa 200 Mitgliedern und Delegierten eröffnete. In ihrer mit großem Beifall aufgenommenen Eröffnungsansprache begrüßte Fräulein Trüffel die Vertreter der Behörden, der Schweiz. gemeinnützigen Gesellschaft, des Schweizer. Roten Kreuzes, welches letzteres seinen Vizepräsidenten, Herrn Dr. Reiß, abgeordnet hatte.

Die Präsidentin gab in ihrem Jahresbericht eine höchst interessante Uebersicht über die Tätigkeit des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins, die gerade durch die Mobilisation eine gewaltige Arbeit darstellte. Am Schlusse des ersten Sitzungstages hielt Herr Dr. Delay, aus Lausanne, ein ausgezeichnetes Referat über die Krankenversicherung.

Am Abend vereinigte ein prachtvolles Ban-

fett die Gesellschaft, die nach mehreren Hunderten zählte, im schönen Rokokoaal des Hotels „Gibbon“. Ein Toast löste den andern ab. Dazwischen erfreuten künstlerische Darbietungen, Musik, Rezitationen, Lichtbilder, die Anwesenden, denen als willkommenes Andenken von der Schokoladefabrik Kohler wohlgefüllte feine Bonbonnieren überreicht wurden.

Am zweiten Tage referierten Frä. Dr. Heer und Frau Oberin Schneider über die Tätigkeit der Pflegerinnenschule mit Frauenhospital in Zürich. Frau Oberin Schneider, die nach jahrelanger, unermüde treuer Arbeit von ihrer Tätigkeit aus der Leitung zurückgetreten ist, wurde mit bewegten Worten geehrt und es wurde ihr als Anerkennungszeichen vom Verein eine goldene Brosche überreicht. Dann folgten die Berichte der Gartenbauschule in Niederlenz und der Haushaltungsschulen und zuletzt die Wahlen.

In die Redaktionskommission wurde neu gewählt Dr. Dora Zollinger-Rudolf in Zürich.

Mit ungeheurer Begeisterung wurde die Idee von Frä. Dr. Graf, aus Bern, aufgenommen, welche vorschlug, eine nationale